

Die ersten Wände stehen

Kindergartenneubau in der Gottenheimer Schulstraße kommt gut voran / Innenwand betoniert

Gottenheim. Am 10. April hatte Bürgermeister Christian Riesterer Planer, Erzieherinnen, Eltern und Kindergartenkinder zum ersten Spatenstich für den neuen Kindergarten in der Schulstraße eingeladen. Jetzt sind die Tiefbauarbeiten weitgehend abgeschlossen. Bei einem Rundgang über die Baustelle informierten sich am Freitag, 15. Juni, der Bürgermeister, sein Bauamtsleiter Andreas Schupp und Bauleiter Klaus Jehle über den Fortgang der Arbeiten.

Schon vor dem Spatenstich war mit der Einrichtung der Baustelle begonnen worden. Nach dem Aufstellen des Bauzauns gingen die Tiefbauarbeiten schnell voran. Anfang Juni wurde die Bodenplatte gegossen, um anschließend mit den Hochbauarbeiten zu beginnen.

Während die Wände des ersten Stockwerks schon in die Höhe wachsen, wurde Anfang der Woche eine der Innenwände betoniert. „Das ist eine der schwierigsten und wichtigsten Bauschritte“, so Architekt Klaus Jehle am Freitag, als er gemeinsam mit dem Bürgermeister das Muster für den Sichtbeton inspizierte, das von der Baufirma Ernst Späth Bau GmbH aus Eendingen ex-



Es geht voran: Am Freitag schauten Bürgermeister Christian Riesterer (von links), Bauamtsleiter Andreas Schupp und Architekt Klaus Jehle auf der Baustelle des neuen Kindergartens nach dem Rechten. Baustellenleiter Lukas Limberger (2. von links) erklärte die nächsten Bauschritte.

Foto: ma

tra für den Vor-Ort-Termin angefertigt worden war. „Wenn die Sichtbetonwand, die in einem Stück betoniert wird, nicht ordentlich gemacht wird, dann haben wir hinterher ein Problem“, so Jehle, der mit Baustellenleiter Lukas Limberger die letzten Feinheiten abstimmte. Zuvor hatte der Architekt mit Bürgermeister Riesterer und Bauamtsleiter Andreas Schupp die Verschalung begutachtet und für gut befunden.

Fast jeden Tag, berichtet Bürgermeister Riesterer, sei er seit dem

Spatenstich Anfang April auf der Baustelle. „Es ist spannend zu sehen, wie der Neubau Gestalt annimmt.“ Inzwischen seien die Grundzüge des ersten Stockwerks gut sichtbar. Mit der Betonwand - eine von zwei großen Innenwänden - werde der große Bewegungsraum für den Kindergarten, der sich auf der anderen Seite durch große Glas-türen zum Außenbereich hin öffnen wird, zu den Gruppenräumen abgegrenzt. Besonders stolz ist der Bürgermeister auf eine 35 auf 35 Zenti-

meter große Aussparung in der Verschalung. „Der Gemeinderat hatte die Idee, hier eine Art Grundstein einzulassen“, so Riesterer. Die Ausführung des Steines soll ausgeschrieben und von einem Künstler umgesetzt werden. „Wir sind gespannt, welche Ideen da kommen.“

Der Baufortschritt sei nur möglich, weil die Architekten, die Fachplaner und die ausführenden Firmen Hand in Hand arbeiteten. „Wir sind sehr zufrieden mit den beauftragten Firmen“, ist es Bürgermeister Riesterer wichtig, zu betonen.

Der Bauzaun auf dem Parkplatz beim Vereinsheim wird nach dem Abschluss anstehender Tiefbauarbeiten übrigens wieder zurückgebaut. „Dann stehen den Lehrern, den Vereinen und den Kunden der Bäckerei wieder zwei Reihen Parkplätze zur Verfügung“, so der Bürgermeister, der sich bei den Gottenheimern für ihre Geduld bedankt. Die Bauarbeiten gingen auch deshalb zügig voran, weil es - trotz Einschränkungen im Verkehr - kaum Probleme in der Schulstraße gebe. In der nächsten Gemeinderatssitzung am 28. Juni wird der neue Kindergarten wieder auf der Tagesordnung stehen. „Wir vergeben weitere Gewerke, damit der Kindergarten vorankommt.“

Marianne Ambts